

Inhalt

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Die bolivianische Armutsreduzierungsstrategie: ehrgeizige Ziele auf unsicherer Grundlage | 3 |
| 2 | Wirtschaftliche und soziale Entwicklung im Reformprozess | 5 |
| 2.1 | Gesamtwirtschaftliche Beschränkungen des Wachstumsprozesses und der Armutsbekämpfung | 5 |
| 2.2 | Die soziale Dimension der Strukturanpassung | 11 |
| 2.3 | Schlussfolgerungen für die Fortschreibung der Armutsreduzierungsstrategie | 18 |
| 3 | Simulationsergebnisse des Bolivien-Modells | 20 |
| 3.1 | Basis- und Reformszenarien der Armutsreduzierungsstrategie | 20 |
| 3.2 | Weitergehende Wirtschaftsreformen | 29 |
| 4 | Schlussfolgerungen für die Armutsreduzierungsstrategie | 32 |
| | Anhang: Das Bolivien-Modell des IfW | 34 |
| 1 | Wirtschaftliche und soziale Struktur Boliviens im Jahr 1997 | 34 |
| 2 | Struktur des Bolivien-Modells | 35 |
| 3 | Flexibilität und Simulationsmöglichkeiten des Bolivien-Modells | 37 |
| | Literaturverzeichnis | 40 |

Der vorliegende Beitrag basiert auf dem Schlussbericht zum Forschungs- und Beratungsprojekt „Armutsauswirkungen von makroökonomischen Strukturreformen — Wissenschaftliche Begleitung von Stabilisierungs- und Strukturanpassungsprogrammen am Beispiel Boliviens“, welches das Institut für Weltwirtschaft für die Kreditanstalt für Wiederaufbau durchgeführt und im Januar 2003 abgeschlossen hat. Die Autoren danken Nassir Djafari und Werner Neuhauf für kritische Anmerkungen zum Schlussbericht sowie Rolf J. Langhammer für wertvolle Hinweise zu einer ersten Version dieses Beitrags.